

M.S. Bastian / Isabelle L. – «Wonderland»

Ausstellung vom 16. August bis 12. Oktober 2024

Wir laden Sie herzlich ein:

- **Vernissage:** Freitag, 16. August, 18.00 - 20.00 Uhr (Kurzeinführung um 18.30 Uhr)
- **Öffentliche Führungen** mit dem Künstlerpaar
Freitag, 23. August 18.00 - 18.30 Uhr
Samstag, 7. September 16.00 - 16.30 Uhr
- **Finissage:** Samstag, 12. Oktober, 14.00 - 17.00 Uhr

Mit der Ausstellung «Wonderland» feiern wir die beeindruckende Schaffenskraft des Künstlerpaares, das vor 20 Jahren seine Zusammenarbeit begann. Die neuen Werke reflektieren ihre intensive Auseinandersetzung mit der Kunstgeschichte. So ist das poetische Bild «Pulp und Maus in Betrachtung des Mondes» eine pointiert-humoristische Hommage an Caspar David Friedrichs berühmtes Werk «Zwei Männer in Betrachtung des Mondes» von 1819/20. Geschickt transportieren sie durch die von ihnen begründete CoMIXart ästhetische Inhalte, die mit ihrem poppig-zeitgenössischen Stil kritische Distanz und lyrische Vertrautheit aufbauen.

M.S. Bastian, geboren 1963 in Bern, ist bekannt für seine detaillierten und oft humorvollen Zeichnungen. Isabelle L., geboren 1967 in Biel, bringt die entscheidende, poetische Note in die Zusammenarbeit ein. Ihre Werke, international bekannt durch Ausstellungen und Publikationen, spiegeln die Symbiose zweier geistreicher Köpfe, die sich perfekt ergänzen. Als Metapher des kulturellen Gewichtes der Beiden kann das Buch «Bastomania» herangezogen werden – es ist 2018 im Verlag Scheidegger & Spiess in Zürich erschienen und wiegt sage und schreibe 3,087 kg.

In ihrer künstlerischen Laufbahn haben sie nicht nur traditionelle Bildträger wie Leinwand und Papier genutzt, sondern auch gefundene Objekte zu neuem Leben erweckt. Ihre Arbeiten umfassen zudem Murals und überbordende Installationen, die an Geisterbahnen erinnern und generationenübergreifend auf vielfältige Weise die Menschen ansprechen. Mit ihrer Kunst reflektieren sie soziale und kulturelle Themen, die durch ihre einzigartige Darstellungsweise neue Perspektiven erhalten.

Die wichtigsten Museumsausstellungen des Paares umfassen unter anderem:

- «Pulps Abenteuerfahrt», Kunsthaus Zofingen, 2023
- «Pulpokosmos», Eine Abenteuerfahrt durch eine schauerlich schöne Welt, Kunsthalle Wil SG, 2022 und Kunsthaus Grenchen, 2021
- «Musée imaginaire», Espace Jean Tinguely + Niki de Saint Phalle in Fribourg, CH, 2020
- «Bastokalypse & Bastomania», Egon Schiele Art Centrum, Český Krumlov, Tschechien, 2017
- «Bastokalypse», Vasarely Foundation, Aix-en-Provence, Frankreich, 2017

Folgende Ausstellungen sind geplant:

- «Pulppattack», La Ferme des Tilleuls Renens/Lausanne, 2025
- «Pulp total», Museum Goch, Deutschland, 2026

In der grossen Jubiläumsausstellung 2024 werden die Besucherinnen und Besucher von Stadtbildern empfangen, ein Bildthema, das beide seit Anbeginn beschäftigt. In dieser neuesten Serie erfahren die Bilder zum Teil eine deutliche Abstrahierung: Die Gemälde haben sich von architektonischen Schemen der klassischen Stadtansicht gelöst. Die perspektivische Architektur löst sich auf, statt durch Strassenzüge und Häuser wird die Stadt nur über Reklameflächen, Farben und Formen angedeutet. Die Schriftzüge sind voller Ironie und Witz und prägen die knallbunten Städte.

Im Raum 2 zeigen M.S. Bastian / Isabelle L. Werke zum neuen Thema «Happy Trees». Monumentale Ur-Bäume strahlen als Lebensraum für mannigfaltige Figuren eine majestätische Ruhe aus, die in Tages- und Nachtstimmungen ihre Wirkung auf die Betrachtenden entfalten. Hier hängt auch die wunderbar poetische Hommage an Caspar David Friedrich. Eine weitere kunsthistorische Anlehnung sind die Kaskaden Wasserfälle und von Kirschblüten gesäumten Flusslandschaften, die an Holzschnitte von Hokusai oder Hiroshige erinnern.

Im Raum 3 geht es weiter mit verträumt beseelten Landschaften, mal dicht, mal kaum bevölkert von allerlei fantastischen Wesen und natürlich immer dabei, der vorwitzige Pulp, quasi das Markenzeichen von M.S. Bastian und Isabelle L. Findige Köpfe finden auch hier eine Anlehnung an die Kunstgeschichte. Arnold Böcklins «Lebensinsel» wird vom quietschlebrigen Pulp und seinen Freunden erobert.

Im Kabinett links wird es fast schon schauerlich. M.S. Bastian und Isabelle L. greifen unter dem Begriff des «musée imaginaire» die Ideen von André Malraux auf und adaptieren sie in einen zeitgenössischen Kontext. Durch die Möglichkeiten von Reproduktionen werden Kunstwerke aus verschiedenen Kulturen und Epochen in einen Dialog gestellt, entgegen allen Regeln eines traditionellen Museums. Zu sehen ist eine Portrait-Galerie, die eine gruselige Mona Lisa, ein pulpiges Selbstportrait von van Gogh, einen kubistischen Pulp im Stile Picassos und weitere witzige Bildnisse versammelt. Im rechten Kabinett sind unter dem Titel «Überschäumendes Paradies» kleinere Werke zu sehen. Lassen Sie sich überraschen!

Wir feiern M.S. Bastian und Isabelle L. für ihre ausserordentliche Fähigkeit, Geschichten zu erzählen und Emotionen zu wecken. Ihr «Wonderland» bereichert nicht nur die zeitgenössische Kunstszene, sondern hinterlässt auch einen bleibenden Eindruck im Herzen der Betrachtenden. Auf die nächsten zwanzig Jahre des künstlerischen Schaffens – wir gratulieren herzlichst!

In grosser Bewunderung und Freude über die Zusammenarbeit,
im Juni 2024, Barbara Marbot und Hans Ryser

Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung:

Barbara Marbot, Hans Ryser, Galerie da Mihi, KunstKeller, Gerechtigkeitsgasse 40, 3011 Bern,
+41 31 332 11 90, barbara.marbot@damihi.com, hans.ryser@damihi.com.

Öffnungszeiten: Donnerstag / Freitag, 14.00 - 19.00 Uhr, Samstag 11.00 - 17.00 Uhr

Abbildungen auf den Folgeseiten



Abbildung 1:

M.S. Bastian / Isabelle L., «Pulp + Maus in Betrachtung des Mondes (Hommage an C.D. Friedrich)», 2024, Mischtechnik mit Collage auf Leinwand, 120 x 160 cm

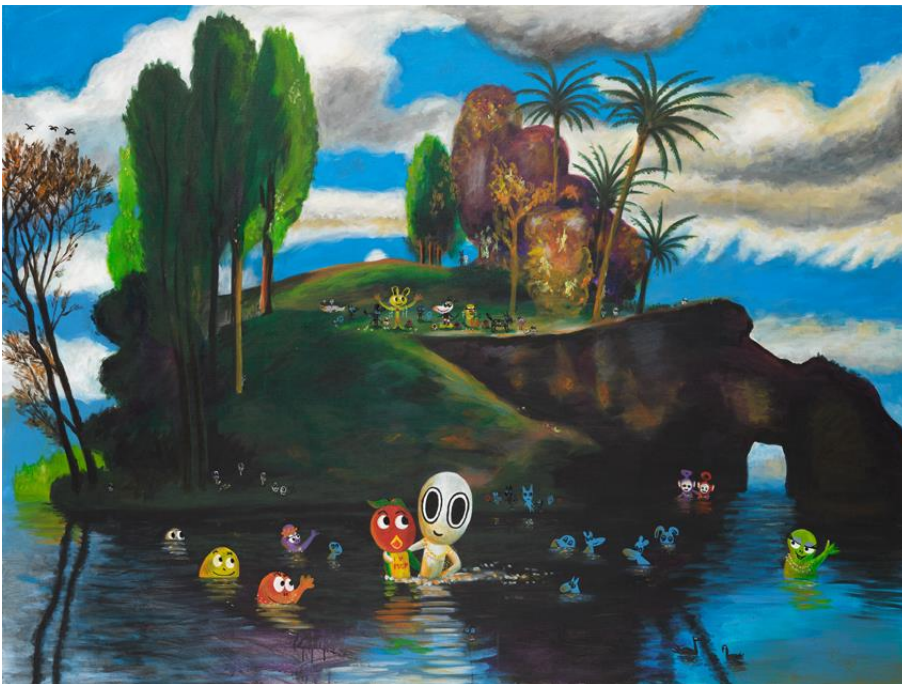


Abbildung 2:

M.S. Bastian / Isabelle L., «Pulps Lebensinsel (Hommage an Böcklin)», 2024, Mischtechnik auf Leinwand, 120 x 160 cm